

3.31 Leukämien

Tabelle 3.31.1
Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C91 – C95

Inzidenz	2019		2020			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Neuerkrankungen	5.800	8.110	5.640	7.920		
rohe Neuerkrankungsrate ¹	13,8	19,8	13,4	19,3		
standardisierte Neuerkrankungsrate ^{1, 2}	8,2	13,2	8,0	12,9		
mittleres Erkrankungsalter ³	74	71	73	71		
Mortalität	2019		2020		2021	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	3.670	4.590	3.573	4.784	3.530	4.674
rohe Sterberate ¹	8,7	11,2	8,5	11,7	8,4	11,4
standardisierte Sterberate ^{1, 2}	3,7	6,3	3,5	6,4	3,5	6,2
mittleres Sterbealter ³	80	78	80	78	81	78
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	17.200	23.900	30.000	40.300	48.300	62.600
absolute Überlebensrate (2019 – 2020) ⁴	49 (39 – 53)	51 (43 – 54)	37 (23 – 41)	35 (31 – 38)		
relative Überlebensrate (2019 – 2020) ⁴	56 (45 – 62)	60 (51 – 65)	50 (31 – 56)	51 (44 – 56)		

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

Epidemiologie

Im Jahr 2020 wurden bei etwa 13.570 Personen in Deutschland eine Leukämie diagnostiziert, davon waren gut 4 % unter 15 Jahre alt. Bei Kindern und Jugendlichen sinkt das Erkrankungsrisiko für Leukämien mit zunehmendem Alter. Im Erwachsenenalter dreht sich dieser Trend um, mit einer höheren Inzidenzrate bei Männern im Vergleich zu Frauen. Eine von 90 Frauen und einer von 64 Männern erkrankt im Laufe des Lebens an einer Leukämie. Mit etwa 38 % ist die chronische lymphatische Leukämie (CLL) die häufigste Form.

Zwischen 1999 und 2020 blieben die altersstandardisierten Erkrankungsraten relativ stabil, die altersstandardisierten Sterberaten sind dagegen kontinuierlich zurückgegangen.

Die Prognose für Menschen mit Leukämie ist von der Krankheitsform und vom Diagnosealter abhängig: Kinder haben mit Abstand die besten Überlebensaussichten, während bei den Erwachsenen die akuten Formen weiterhin eine eher schlechte Prognose haben. Die relative 10-Jahresüberlebensrate liegt bei etwa 50 % für Frauen und Männer. Bei einer chronischen Leukämieerkrankung ist eine Heilung nur selten zu erzielen, z. B. mittels einer risikoreichen Stammzelltransplantation.

Risikofaktoren

Für die Gruppe aller Leukämien können keine allgemein gültigen Risikofaktoren benannt werden. Einige Faktoren erhöhen jedoch das Risiko für die Entstehung bestimmter Leukämien.

Zu den bekannten Risikofaktoren für akute Leukämien gehören ionisierende Strahlen und Zytostatika. Ein berufsbedingter Kontakt mit Benzol und 1,3-Butadien kann ebenfalls zur Entstehung einer Leukämie beitragen. Einige seltene genetische Veränderungen können das Erkrankungsrisiko für akute Leukämien erhöhen, darunter eine Trisomie des Chromosoms 21.

Viren konnten bislang mit Ausnahme des in Europa äußerst seltenen humanen T-lymphotropen Virus (HTLV) nicht als Risikofaktor für Leukämien bestätigt werden. Etliche weitere Risikofaktoren werden derzeit als Ursache für Leukämien diskutiert. Dazu gehören neben Umwelteinflüssen auch Lebensstilfaktoren wie Rauchen oder Übergewicht. Sicher belegt ist ein Zusammenhang bislang aber nicht.

Insgesamt kann für viele Patientinnen und Patienten keine eindeutige Ursache dafür gefunden werden, dass sich eine Leukämie entwickelt hat. Vermutlich müssen dafür mehrere Faktoren zusammenwirken.

Abbildung 3.31.1a

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C91 – C95, Deutschland 1999 – 2020/2021
je 100.000 (alter Europastandard)

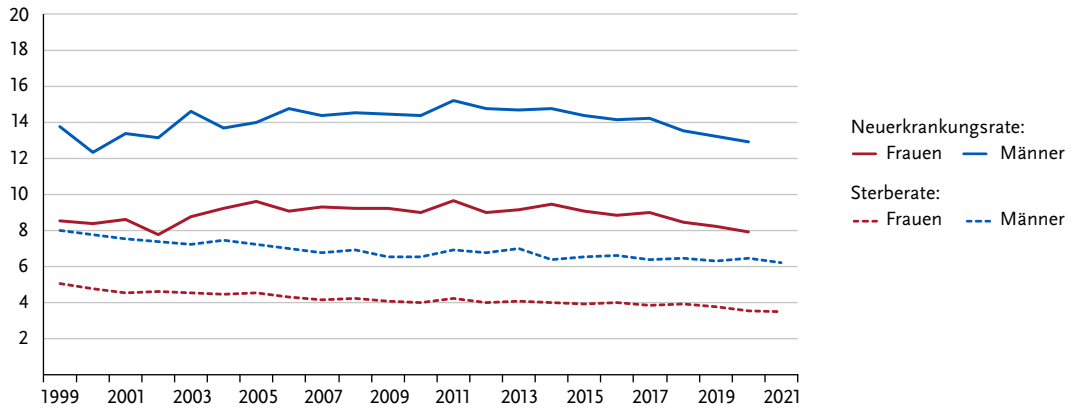


Abbildung 3.31.1b

Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C91 – C95, Deutschland 1999 – 2020/2021

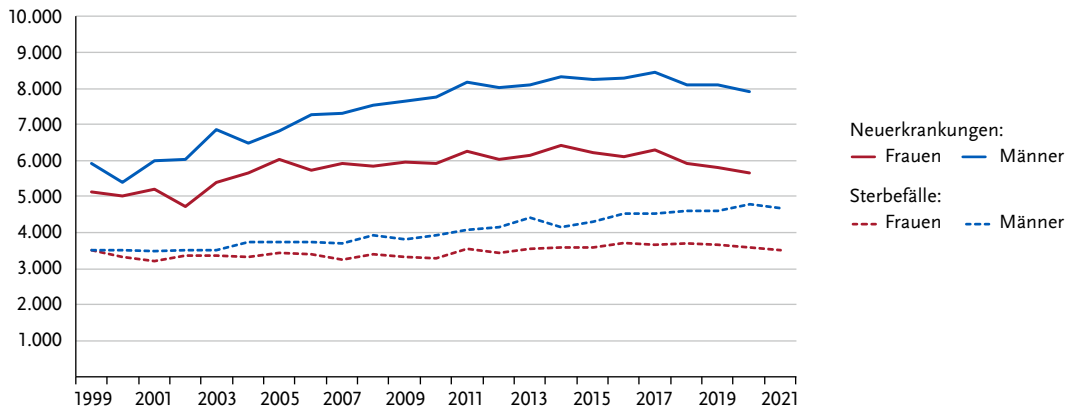


Abbildung 3.31.2

Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C91 – C95, Deutschland 2019 – 2020
je 100.000

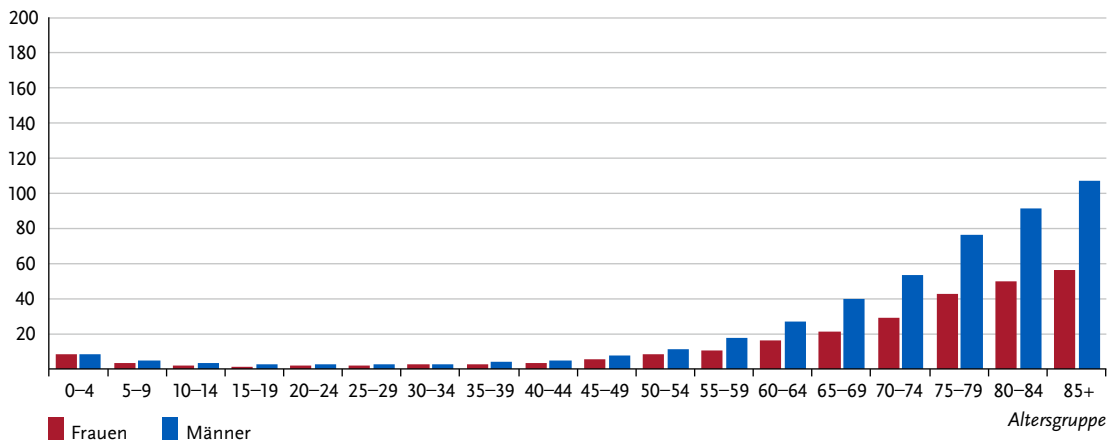


Tabelle 3.31.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C91 – C95, Datenbasis 2019

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals	
35 Jahren	< 0,1 %	(1 von 3.100)	1,0 %	(1 von 99)	< 0,1 %	(1 von 11.100)	0,7 %	(1 von 140)
45 Jahren	0,1 %	(1 von 1.400)	1,0 %	(1 von 100)	< 0,1 %	(1 von 6.100)	0,7 %	(1 von 140)
55 Jahren	0,1 %	(1 von 770)	0,9 %	(1 von 110)	< 0,1 %	(1 von 2.300)	0,7 %	(1 von 140)
65 Jahren	0,2 %	(1 von 400)	0,8 %	(1 von 120)	0,1 %	(1 von 740)	0,7 %	(1 von 140)
75 Jahren	0,4 %	(1 von 250)	0,7 %	(1 von 150)	0,3 %	(1 von 300)	0,6 %	(1 von 160)
Lebenszeitrisiko			1,1 %	(1 von 90)			0,7 %	(1 von 140)
Männer im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals		
35 Jahren	< 0,1 %	(1 von 2.200)	1,5 %	(1 von 69)	< 0,1 %	(1 von 9.800)	0,9 %	(1 von 110)
45 Jahren	0,1 %	(1 von 1.000)	1,4 %	(1 von 70)	< 0,1 %	(1 von 4.200)	0,9 %	(1 von 110)
55 Jahren	0,2 %	(1 von 450)	1,4 %	(1 von 72)	0,1 %	(1 von 1.300)	0,9 %	(1 von 110)
65 Jahren	0,4 %	(1 von 230)	1,3 %	(1 von 78)	0,2 %	(1 von 440)	1,0 %	(1 von 110)
75 Jahren	0,7 %	(1 von 150)	1,1 %	(1 von 95)	0,5 %	(1 von 200)	0,9 %	(1 von 110)
Lebenszeitrisiko			1,6 %	(1 von 64)			0,9 %	(1 von 110)

Abbildung 3.31.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht
Entfällt, da UICC-Stadien für Leukämien nicht definiert sind.

Tabelle 3.31.3
Anteile der verschiedenen Leukämieformen an allen Neuerkrankungen C91 – C95 nach Geschlecht, Deutschland 2019 – 2020

	ALL ¹	CLL ²	AML ³	CML ⁴	sonstige ⁵
Frauen	6 %	36 %	27 %	8 %	23 %
Männer	5 %	40 %	22 %	8 %	25 %

¹ Akute Lymphatische Leukämie (C91.0)
² Chronische Lymphatische Leukämie (C91.1)
³ Akute Myeloische Leukämie (C92.0)
⁴ Chronische Myeloische Leukämie (C92.1)
⁵ alle weiteren inkl. ungenau bezeichnete Leukämieformen

Abbildung 3.31.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C91 – C95, Deutschland 2019 – 2020

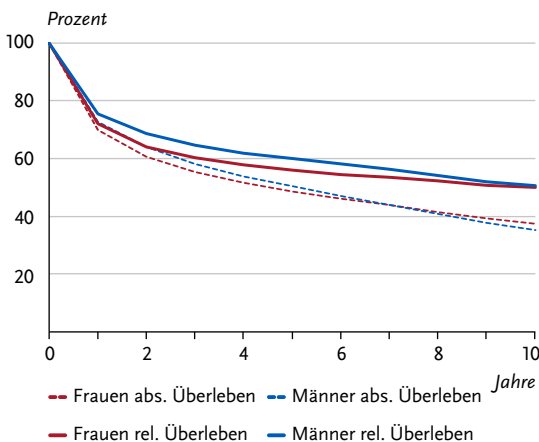


Abbildung 3.31.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach Form der Leukämie und Geschlecht, ICD-10 C91 – C95, Deutschland 2019 – 2020

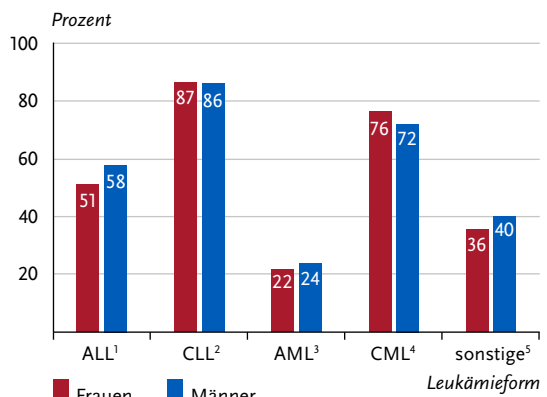


Abbildung 3.31.6

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C91 – C95, 2019 – 2020
je 100.000 (alter Europastandard)

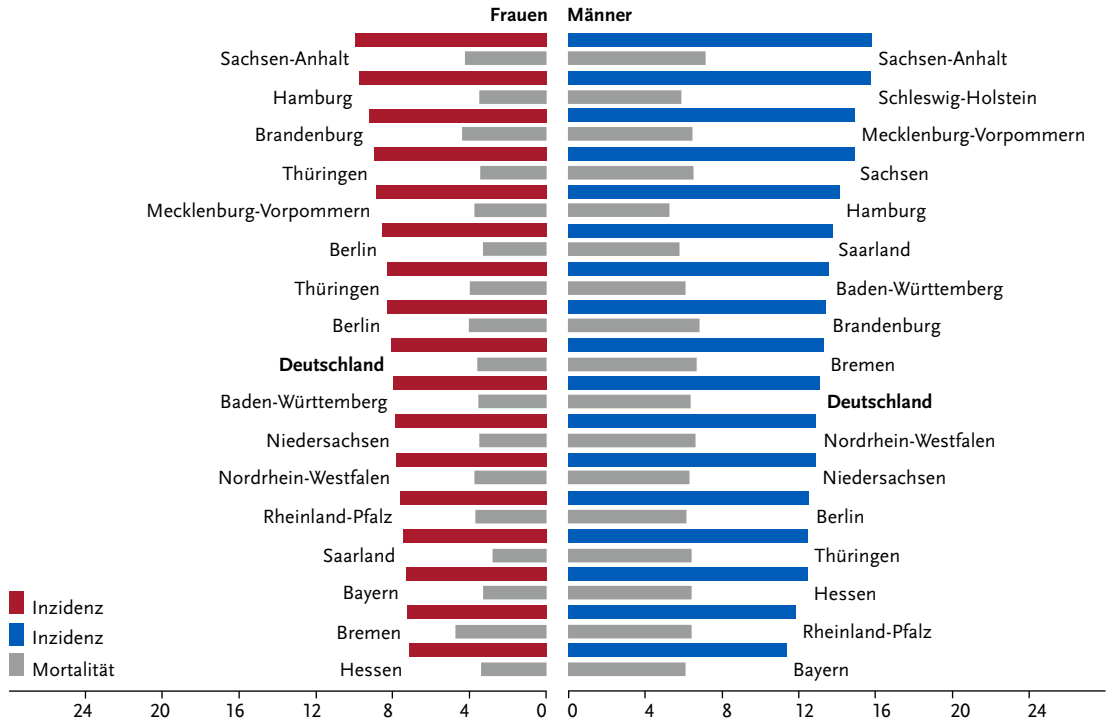
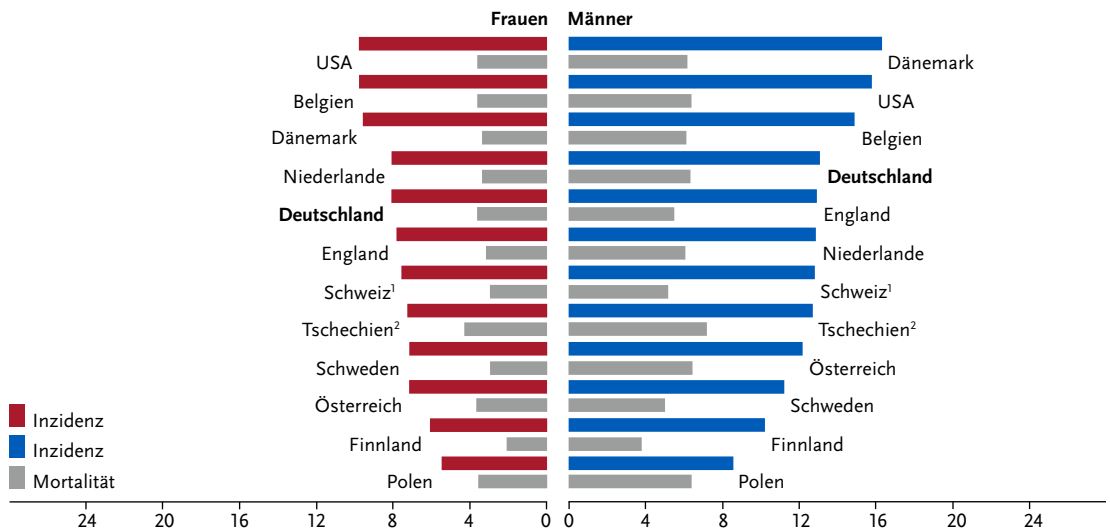


Abbildung 3.31.7

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C91 – C95, 2019 – 2020 oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)
je 100.000 (alter Europastandard)



¹ Schweiz: Angaben zur Inzidenz für 2015 – 2019

² Tschechien: ENCR-Schätzung (Inzidenz)